

Intersektionale Forschungsperspektiven auf Diversity in der Lehrer*innenbildung: Erkenntnisse aus Educational Governance, Lehr- und Schulentwicklungsforschung

Adhoc-Gruppe auf der Fachtagung und dem wissenschaftlichen Vernetzungstreffen der Diversity Forschenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz,
13./14. September, Göttingen

Abstract: Kurzvortrag (Sina-Mareen Köhler)

Habitusdifferenzen von Lehrer*innen in ihrer Bedeutung für die Umsetzung von Inklusion

Die derzeitige Entwicklung eines inklusiven Schul- und Bildungssystems ist gekennzeichnet von Debatten zur Widersprüchlichkeit pädagogischen Handelns und auf das gymnasiale Schulsegment bezogen von Fragen zu den Umsetzungsmöglichkeiten eines zieldifferenten Unterrichts (vgl. Heinrich 2016). So manifestieren sich in den Auseinandersetzungen verschiedene Einstellungen zur Inklusion und zum „richtigen“ Umgang mit dem Verhältnis von Förderung und leistungsbezogener Selektion im Gemeinsamen Unterricht. Wie mehrere Studien belegen, ist es in der professionellen Teamarbeit zunächst notwendig die jeweilige Diversität der Beteiligten sowie mögliche Perspektivendifferenzen auf das pädagogische Handeln wahrzunehmen und auf deren Basis ein geteiltes Verständnis als Arbeitsgrundlage zu entwickeln (vgl. z.B. Arndt/Werning 2013; Eschelmüller 2013). Fokussiert wird dabei die auf den Unterricht bezogene Kooperation. Empirisch vernachlässigt wurde bisher die Bedeutung von Diversität bzw. Habitusdifferenzen der Lehrer*innen für die Vergemeinschaftung und/oder Abgrenzung untereinander. Anhand von Einzelfallrekonstruktionen zu zwei Gymnasiallehrerinnen zeigt sich, dass die Zugehörigkeit zum Kollegium relevant ist und die Umsetzung von Inklusion prägt. Daraus folgt für die Lehrer*innen Aus- und Weiterbildung eine Berücksichtigung von Potentialen und Herausforderungen auf der Ebene des sozialen Beziehungsgefüges der pädagogischen Professionellen.

Prof. Dr. Sina-Mareen Köhler, RWTH Aachen, Institut für Erziehungswissenschaft, Lehr- und Forschungsgebiet Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Heterogenität, Kontakt:

sina.koehler@rwth-aachen.de

Quellen:

Arndt, A.-K./Werning, R. (2013): Unterrichtsbezogene Kooperation von Regelschullehrkräften und Lehrkräften für Sonderpädagogik. In: Werning, R./Arndt, A.-K. (Hrsg.): Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 12-40.

Eschelmüller, M. (2013): Unterrichtsentwicklung mit Unterrichtsteams in integrativen Schulen. In: Werning, R./Arndt, A.-K. (Hrsg.): Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 125-148.

Heinrich, M. (2016): Gymnasialer Lehrerhabitus unter Transformationsdruck durch Inklusion? In: Gehde, H./Köhler, S.-M./Heinrich, M.: Gymnasialer Lehrerhabitus unter Transformationsdruck. Rekonstruktionen zur Inklusion. Münster: MV-Wissenschaft, S. 11-27.